



Der Senioren Arbeitertag stand unter dem Thema „Dich schickt der Himmel“.

Ursula Handelmann-Michaelis, Lebensberaterin und Gründerin der Beratungsstelle „IMPULS“ im Landesverband Rheinland, stellte diesem Thema die Bibelstelle aus Lukas 10, 1-24 voran. Jesus sendet zweiundsiebzig Jünger die Städte und Ortschaften. Sie sollen immer zu zweit die Botschaft von der Liebe Gottes verkündigen und die Mitmenschen, die ihnen zuhören zu heilen.

Er sagte: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter gibt es.

Sie bezog sich besonders auf die drei Verhaltensregeln, die Jesus ihnen auftrug:

1. Nehmt kein Geld mit
2. keine Essensvorräte
3. kein Schuhwerk

Ursula Handelmann-Michaelis schlüsselte gekonnt auf, dass man immer zu zweit Unterwegs sein sollte – dass man nicht materialistisch denken sollte – dass man „keine Schuhe“ tragen sollte.

Sie machte deutlich welche Kraft die „ausgesandten Gottes“ haben. Was wir alles bewirken können, wenn wir uns auf den Weg machen. Dann sind wir die „Geschickten des Himmels“ - die „Geschickten Gottes“.

Es folgte ein reger Gedankenaustausch. Darüber hinaus stellten die anwesenden Gruppen ihre Projekte vor, die sie verfolgen, um eine Seniorenarbeit nach der Pandemie weiter zu führen oder wieder aufzunehmen.

Auch wurden über Projekte berichtet, wie wir Flüchtlinge aus der Ukraine helfen können.

Andreas Nitsch, vom AK Senioren, stellte eine Ideenbörse vor. Sie soll Angebote an Seniorengruppen machen und zwar in beiden Richtungen, also „Ich Biete“ „Ich Suche“.

Wir wollen aus den gesammelten Vorschläge eine Info-Seite auf unserer Seniorensite einzustellen. Die Koordination wird Werner Hahm übernehmen.

Wir danken uns an dieser Stelle noch einmal bei der Gemeinde Essen Altendorf für ihre Gastfreundschaft und das reichhaltige Essen. Rückblickend kann man sagen, es war eine mutmachende Veranstaltung und ein erfolgreicher Neustart im Seniorenbereich des Landesverbandes NRW.
Werner Hahm



Und es gab, wie
immer,
sehr gutes Essen

